

Die mündliche Prüfung

I. Allgemeines

- Benotung
 - Zulassung mündliche Prüfung mit mind. 4,5 im Schriftlichen
 - Mündliche Prüfung zählt 50 %
 - Bestanden mit Gesamtnote (schriftlich + mündlich) **4,15**

	Note schriftlich	Note mündlich	Gesamtnote	Ergebnis
Beispiel 1	4,5	4,33	4,42	Nicht bestanden
Beispiel 2	4,5	3,8	4,15	Bestanden
Beispiel 3	4,33	4,0	4,16	Nicht bestanden
Beispiel 4	3,5	4,66	4,08	Bestanden

- Benotung in der mündlichen Prüfung -> sieben Einzelnoten
 - 1 x Kurzvortrag
 - 6 x Prüfungsrunden
- Vortrag zählt statistisch „nur“ 1/7, aber „eure Visitenkarte“
- Einzelnoten werden nicht zwischendurch bekannt gegeben
- Einschätzung der Noten eher schwierig
- In der Regel vier Prüflinge pro Prüfung
- Die mündliche Prüfung ist eine Gemeinschaftsprüfung!
- **Geprüft wird auf Bestehen!**
- Ordentliche Kleidung
- Rechtzeitiges Erscheinen und rechtzeitige Anreise
- Verpflegung mitbringen

II. Kurzvortrag

- Drei Themen zur Auswahl
 - Klassiker
 - Aktuelle Themen
 - „Exoten“
 - Oftmals kein vorbereitetes Thema
- 30 Minuten Zeit zur Vorbereitung
- 10 Minuten Vortragszeit (Ausnahme Berlin 7 Minuten)
- Thema richtig lesen -> Sonst Themenverfehlung!
- Hilfsmittel (Ausnahme Berlin: Keine Gesetze)
 - **Gesetze**
 - Inhaltsverzeichnisse
 - Stichwortverzeichnisse
 - Karteikarten (Stichworte)
 - Zettel nummerieren

- „Grundregeln“
 - Eigene Sprache verwenden
 - Zeit ausschöpfen
 - Sprechtempo (nicht zu schnell oder zu langsam)
- Benotung
 - **Inhalt**
 - **Darstellungsweise**
 - Zeitausschöpfung
- Training für den Vortrag
 - Vortragen ist reine Übungssache!
 - Lerngruppe
 - Entweder Vortragsthemen selbst erarbeiten oder Lehrbüchern/Lernmaterialien (Eigene Meinung: Mittelweg)

III. Die Prüfungsrunden

- Insgesamt 6 Prüfungsrunden
 - 3 x Steuerrecht (Finanzverwaltung)
 - 3 x Berufsrecht, VWL, BWL, Wirtschaftsrecht, Europarecht (+ aber auch Steuerrecht) (Steuerberater + ggf. Vertreter der Wirtschaft)
 - Themen aus Kurzvorträgen können, müssen aber nicht nochmal thematisiert werden
 - Jede Prüfungsrunde dauert ungefähr 5 Minuten pro Prüfling
- Aufbau der Prüfungsrunden (zwei Grundformen)
 - Fallbasierte Prüfungsrunden: Bildung eines kleinen Falls
 - Fälle sind niemals (!) so kompliziert wie in der schriftlichen Prüfung
 - Sachverhalt immer genau mitschreiben
 - „Theoretische“ Prüfung bzw. Frage-Antwort-Spiel
- Grundregeln
 - „Der Weg ist das Ziel!“
 - Ergebnisse herleiten
 - Nicht vorpreschen
 - Laut denken
 - Nicht gegeneinander arbeiten
 - Niemals mit den Prüfern diskutieren!
- Training
 - Beide unterschiedlichen Prüfungsarten (Fälle und Fragen) üben
 - Stoff aus der schriftlichen Prüfung (Grundlagen!) wiederholen
 - Aktuelle Themen (überblicksartig)
 - Steuerrecht: DStR
 - Nicht steuerliche Themen: z.B. Handelsblatt/Podcasts/Nachrichten
 - Grundlagen in den nicht steuerlichen Fächern lernen
 - Detailwissen
 - Insbesondere Berufsrecht lernen

IV. Meine eigene Prüfung 😊

▪ Themenauswahl

- 1. Verjährung in der AO (3x)
- 2. Veräußerung von Mitunternehmeranteilen – Ertragsteuerliche Folgen für Erwerber und Veräußerer (1x)
- 3. Maßnahmen der Bilanzpolitik (0x)

▪ Prüfungsrunden

- 1. USt
- 2. ESt
- 3. VWL/ErbSt
- 4. Berufsrecht
- 5. Wirtschaftsrecht
- 6. AO